

Freianlagen Block H: Der Hof der Generationen – Licht und Schatten zwischen hohen Gebäuden



Baufeld H Plan: Dupper Landschaftsarchitekten

Die Struktur des Neckarbogens ist darauf angelegt, ein Modell des urbanen, kompakten und damit resilienten Stadtquartiers aufzuzeigen, in dem Bebauung, Freiraum und Wasserflächen in einem wohlgeordneten Flächenverhältnis zueinanderstehen. Ziel war die Entwicklung eines urbanen, vielfältigen, innovativen Stadtteils, der zur Innenstadt und zum »Zukunftspark Wohlgelegen« entlang des für die Öffentlichkeit zurückgewonnenen Neckarufers vernetzt ist und Wohnen und Arbeiten inmitten der Stadt und am Fluss ermöglicht. Kurze Wege ermöglichen einen Mobilitätswandel im Sinne der »Zehn-Minuten-Stadt«.



Die Planung für den Innenhof H steht als Pilotprojekt für eine bewusste Nutzungsmischung zur Prozessbildung von Urbanität. So wurden beispielsweise barrierefreies Wohnen, Arbeiten und ein Kinderhaus durch kurze Wege und einen gemeinsamen Hof verbunden und miteinander konzipiert. Synergien für Gemeinschaftsthemen zum Freiraum des Blocks H wurden genutzt. In allen Richtungen schließen die Freiräume des Hofes H an die öffentlichen Flächen des Neckaruferparks, der Neckarpromenade und des Floßhafens direkt an. Die Innenhofelemente vermitteln zwischen den beiden Hauptrichtungen der Baugeometrie und nehmen die Öffnung in Richtung Neckar, Weinbergkulissen und Wartberg auf. Während des Jahres entsteht ein angenehmes Mikroklima im Hof, der zum nachbarschaftlichen Miteinander von Jung und Alt in einer besonderen Atmosphäre einlädt.



Fotos (2): Latz+Partner



Foto: Annette Dupper

Die Gestaltung orientiert sich an Bedürfnissen der Bewohner, definiert überschaubare, halböffentliche Durchgangs-, Aufenthalts- und Spielflächen und kreierte auch in höheren Etagen einen Blickschutz mit Freiraumqualität. Zur Verbesserung des städtischen Mikroklimas, insbesondere während der heißen Heilbronner Sommermonate, werden die Bedürfnisse für Vegetation im Rahmen der baulichen Bedingungen optimiert. Ein vertikales, bekranktes Pflanzennetz nimmt mit Stützenraster dominierende Gebäuderichtungen auf und strebt aus Pflanzmodulen auf der überbauten

Tiefgarage als vertikales Grün in die Höhe. Im Hof entsteht ein Spiel von Licht und Schatten. Der Hof, der Intimität ausbildet, wird zum grünen Kommunikationsraum für alle Bewohner und Treffpunkt im Grünen zum Spielen, Relaxen, Ratschen, Feiern. Er stellt ein hochwertiges Angebot für soziale Vielfalt und für einen Querschnitt der Gesellschaft dar. Auf für die Öffentlichkeit zurückeroberten Flächen kann heute in lebendigen Nachbarschaften durch Teilhabe in unmittelbarer Neckarnähe nachhaltig gewohnt, gespielt und gearbeitet werden.

Der Block H verfügt heute durch seine nachhaltige, moderne Architektur mit viel Grün im Freiraum über ein konsistentes Image, was zur Identitätsbildung, in einer im 2. Weltkrieg stark zerstörten Innenstadt, beiträgt. Da das Gefühl »Heimat« mit Beziehun-

gen zu tun hat, sind lebendige Mikrogemeinschaften in einem sicheren Neckarbogen ein urbaner und sozialer Gewinn für das sich zukünftig weiter entwickelnde Stadtquartier Neckarbogen und für die Stadt Heilbronn.

Planung:
Dupper Landschaftsarchitekten BDLA,
Oststr. 54, 74177 Bad Friedrichshall,
Tel.: (0 71 36) 50 03, Fax: (0 71 36) 2 36 23,
E-Mail: info@dupper-la.de,
Internet: www.dupper-la.de
mit

Latz + Partner Landschaftsarchitektur
Stadtplanung Architektur Partnerschaft mbB,
Amperthausen 6, 85402 Kranzberg,
Tel.: (0 81 66) 67 85 - 0,
Fax: (0 81 66) 67 85 33,
E-Mail: post@latzundpartner.de,
Internet: www.latzundpartner.de